

sich, dass dieselbe mit einem Stengel, Blüthenstande und Blumenform von *G. rivale* und mit den Blättern, mit der Behaarung, Farbe der Blüthe, mit der Frucht und mit dem Griffel von *G. montanum* der letzteren viel näher steht als der ersteren. Desshalb schien es mir auch angezeigt, den an der Spitze stehenden Namen für diese neue Bastartform zu wählen.

Floristische Mittheilungen

Von Prof. C. Haussknecht.

Meine Vermuthung, dass *Panicum ambiguum* Guss. bei näherer Nachforschung sich in Deutschland weiter verbreitet herausstellen würde, wird mir soeben durch eine Mittheilung des Herrn Geisenheyner in Kreuznach bestätigt, welcher mir schreibt, dass dasselbe in grosser Menge bei Bergen, östlich von Frankfurt a. M. vorkomme.

Dieser Fundort verbindet daher in der Verbreitung desselben Thüringen mit Baden, von wo aus sie durch die niedere Schweiz, Frankreich, Italien bis nach Syrien, Anatolien und Persien sich erstreckt.

Als zweiten Fundort für Frankreich theilte mir R. v. Uechtritz mit, dass es um Montpellier von Duval Jouve aufgefunden worden sei.

Tragus racemosus Desf., welcher in der Flora Mitteldeutschlands nur an dessen Grenze bei Eupen als eingeschleppt vorkommt, wurde im Laufe dieses Sommers in grosser Menge an sandigen Hügeln und auf benachbarten Aeckern bis Eberstadt bei Frankfurt a. M. von Dr. Vischer entdeckt. Der Menge und dem davon okkupirten Raume nach zu urtheilen, muss diese Pflanze dort schon seit längerer Zeit sich eingebürgert haben.

Als Beiträge zu der von mir in der Regensb. Fl. 1873 publicirten Fumarien-Abhandlung kann ich, nach Ansicht von erhaltenen Exemplaren folgende weitere Standorte angeben:

Fumaria officinalis L. β . *Wirtgeni* (*F. Wirtgeni* Koch nec alior.); Aecker bei Poppelsdorf bei Boon (Körncke); Isteiner Klotz bei Basel; Weil im badischen Oberlande; am Rhein bei Kleinkems; Friedrichsfeld in Baden (Sickenberger); Frankfurt a. M. (Metzler); Aecker bei Tübingen und Bahndämme bei Rottenburg (Hegelmaier); in der Brühl bei Wien (Sickenberger); Weinberge bei Triest (Tommasini).

- *Schleicheri* Soy, Will. Dürrheim in Oberbaden (Sickenberger); als forma *pallidiflora umbrosa* an Mauern von Tübingen (Hegelmaier); In Mittelungarn bei Batony; Bergwiesen bei Orsova; an Felsen des Berges Domugled bei den Herkulesbädern (Borbás).
- *Thureti* Boiss. Sierra de la Nieve pr. Ronda 5000' (Fritze).

Fumaria Anatolica Boiss. Auf kalkhaltigen Aeckern bei Rovigno. Von J. Freyn im Mai 1875 entdeckt.

- *Gussonii* Boiss. Istrien: Steinbrüche von Isola minore der Brionischen Inselgruppe mit *Fumaria major* Bad. (Freyn); bei Catana (Strobl).
- *muralis* Sond. Insel Minorca bei Mahon (Hegelmaier).
- *Reuteri* Boiss. f. *umbrosa*. Sierra Mija bei Malaga (Winkler).
- *capreolata* L. Gundelfingen bei Freiburg i. Br. eingeführt.
- *flabellata* Gasp. In Istrien: Isola Cielo bei Mendolino (Marchesetti); Catana (Strobl). In Spanien von Winkler gefunden, ohne Standortsangabe und aus von dort gesammelten Samen gezogen.
- *Malacitana* Hausskn. et Fr. Sierra Nevada, Genilthal 6000 Fuss (Fritze).
- *rupestris* Boiss. β . *diffusa*. Ronda (Winkler).

Von hybriden *Epilobien*, denen in neuester Zeit mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird, beobachtete ich im Laufe des Sommers folgende:

- Epilobium palustre* $\times$ *adnatum*. An Waldbächen des Grossen Süntel bei den Plötzener Steinkuhlen; feuchte Wälder bei Pymont. — *E. palustre* $\times$ *montanum* an Waldbächen des Osterberges bei Münder a. D. — *E. palustre* $\times$ *parviflorum* am Osterberg bei Münder; auf Waldschlägen am Ettersberg bei Weimar. — *E. palustre* $\times$ *roseum* am Osterberg bei Münder a. D.
- *montanum* $\times$ *adnatum*. Am Ettersberg bei Weimar; am Osterberg bei Münder; Waldschläge des Gr. Süntel; Pymont in Baumgärten und am Griesser Berge.
 - *montanum* $\times$ *parviflorum*. Am Gr. Süntel und am Osterberg bei Münder, sowie am Ettersberg bei Weimar.
 - *montanum* $\times$ *roseum*. Am Griesser Berg bei Pymont.
 - *montanum* $\times$ *virgatum*. Am Ettersberg bei Weimar; Rodenstein.
 - *montanum* $\times$ *Lamyi*. Am Ettersberg bei Weimar. (*Epilob. Lamyi* Schultz neu für Thüringen! Am Ettersberg oft in Gesellschaft von *E. virgatum* und *E. adnatum*, von denen beiden es schon von weitem durch die eigenthümliche Tracht auffällt).
 - *parviflorum* $\times$ *adnatum*. Anschüttungen am Bahndamme zu Gross Heringen; am Osterberg bei Münder; am Gross Süntel; Deister.
 - *parviflorum* $\times$ *virgatum*. Am Ettersberg bei Weimar; Rodenstein.
 - *parviflorum* $\times$ *roseum*. Neben dem Bahndamme bei Gross Heringen; Legefeld, Tröbsdorf und Ettersberg bei Weimar; am Osterberg u. a. O. bei Münder; an vielen Orten bei Pymont.
 - *parviflorum* $\times$ *hirsutum*. Tröbsdorf bei Weimar; Pymont.
 - *adnatum* $\times$ *roseum*. Neben dem Bahndamme bei Gross Heringen, Pymont. (Auch bei Langendorf in Oberschlesien gesammelt).
 - *virgatum* $\times$ *roseum*. Am Ettersberge bei Weimar.

(Aus einer Sendung des Herrn Vulpus zu Müllheim i. Br. ersah ich, dass *E. Duriaei* Gay auch auf dem Feldberg, am Seebuk gegen den See zu vorkommt, wo es von ihm als *E. anagallidifolium* aufgenommen wurde. Dasselbe erhielt ich aus dem Berner Oberlande vom Winteregg bei Mürren, ebenfalls von Vulpus gesammelt.)

Von hybriden *Rumex*-Formen bemerkte ich während dieses Sommers folgende:

- Rumex obtusifolius* $\times$ *crispus*. In mehreren Formen bei Nordhausen; bei Weimar, Pyrmonnt.
 — *obtusifolius* $\times$ *sanguineus*. Am Osterberg bei Münder und im Süntel.
 — *obtusifolius* $\times$ *conglomeratus*. Bei Nordhausen am Ufer der Zorge.
 — *obtusifolius* $\times$ *aquaticus*. Bei Nordhausen und Hannover.
 — *conglomeratus* $\times$ *crispus*. Bei Nordhausen; Pyrmonnt.
 — *crispus* $\times$ *aquaticus*. Bei Nordhausen; Artern.
 — *crispus* $\times$ *sanguineus*. Am Ettersberge bei Weimar; im Süntel.
-

Als Novität für die deutsche Flora kann ich Ihnen mittheilen, dass *Capsella rubella* Reuter von Dr. W. Focke in Bremen an grasigen Orten des Dorfes Lüdingen zwischen Kirchwalsede und Visselhövede, circa 5 Meilen östlich von Bremen aufgefunden worden ist. In derselben Gegend fängt das in der unmittelbaren Nähe von Bremen fehlende *Anthoxanthum Puelii* an gemein zu werden. Von Dr. Focke gesammelte Exemplare stimmen genau mit von mir im Kanton Waadt in Reuter's Gesellschaft gesammelten Exemplaren überein. Derselbe glaubt es auch am Schlossberge zu Altena in Westphalen gesammelt zu haben. Bei näherer Nachforschung wird sich dasselbe wohl noch an anderen Orten Deutschlands herausstellen; ich wollte daher nicht verfehlen, darauf aufmerksam zu machen. Von röthlich blühenden Formen der *Capsella bursa pastoris* unterscheidet sie sich auf den ersten Blick durch die kleineren, kaum den Kelch überragenden Blütenblätter, sowie durch die stets nur halb so grossen Kapseln. Sie wurde, so viel mir bekannt, bisher nur in Belgien, der Schweiz, in Frankreich und in Italien gefunden.

Ueber die hybriden Carices: *Carex Pairae* $\times$ *leporina*, den ich auf dem Kamme des Deister; *C. contigua* $\times$ *divulsa* bei Pyrmonnt; *C. Oederi* $\times$ *flava* in den Heideteichen bei Osterfeld und *C. lepidocarpa* $\times$ *Oederi*, den ich bei Münder am Deister auffand, werde ich Ihnen später berichten.

Weimar, im November 1875.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [026](#)

Autor(en)/Author(s): Haussknecht Heinrich Carl [Karl]

Artikel/Article: [Floristische Mittheilungen. 43-45](#)